

Symposium der GD-Fachgruppe Dermokosmetik: Instrumentelle
Behandlungsverfahren in der Dermokosmetik

Instrumentelle Penetrationsförderung von dermokosmetischen Wirkstoffen

Dr. med. Meike Schröder

*Praxis für ästhetische und klassische Dermatologie
Berlin-Zehlendorf*

Verschiedene Verfahren werden derzeit für die instrumentelle Penetrationsförderung von dermokosmetischen Wirkstoffen eingesetzt. Dazu zählen die Mesotherapie, das Mikroneedling, die Hydroporation sowie die Sono- und Elektroporation. Die einzelnen Verfahren unterscheiden sich in ihrer Wirkweise deutlich und haben unterschiedliche Einsatzgebiete.

Neben dem Einsatz im Antiaging-Bereich spielt die instrumentelle Penetrationsförderung von Wirkstoffen besonders bei der Narbentherapie einschließlich Striaedistensae, beim Haarausfall sowie der Therapie von Pigmentstörungen eine Rolle. Aktuelle Studien zeigen aber auch ihre Wirksamkeit bei anderen Indikationen wie der Hyperhidrose. Zur Mesotherapie, Hydroporation sowie Sono- und Elektroporation sind allerdings insgesamt nur wenige höherwertige Studien vorhanden.

Für jedes Verfahren stehen derzeit mehrere Instrumente und teilweise unterschiedliche Applikationstechniken zur Verfügung. Bei der Mesotherapie sind es neben der manuellen Therapie vorrangig elektrische oder pneumatische Pistolen, beim Mikroneedling werden Dermaroller, Dermastamps oder elektrisch betriebene Mikroperforatoren verwandt. Für die Hydroporation stehen das Jetpeel- und das Vortexverfahren zur Verfügung. Auf dem Gebiet der Sono- und Elektroporation existieren zahlreiche Geräte unterschiedlicher Hersteller.

